



JAHRESFINANZBERICHT 2012

Bilanz der PANDATEL Aktiengesellschaft i. A., München,

zum 31. Dezember 2012

<u>Aktiva</u>	Stand am 31.12.2012 EUR	Stand am 31.12.2011 EUR
A. Anlagevermögen		
Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	1.284,12
	<u>0,00</u>	<u>1.284,12</u>
B. Umlaufvermögen		
I. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>17.356,14</u>	<u>51.871,87</u>
II. Guthaben bei Kreditinstituten	<u>1.749.038,44</u>	<u>2.378.381,32</u>
C. Rechnungsabgrenzungsposten	<u>250,00</u>	<u> </u>
	<u><u>1.766.644,58</u></u>	<u><u>2.431.537,31</u></u>

<u>Passiva</u>	Stand am 31.12.2012 EUR	Stand am 31.12.2011 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	7.895.806,00	7.895.806,00
II. Bilanzverlust	-6.229.164,39	-6.031.051,15
	<u>1.666.641,61</u>	<u>1.864.754,85</u>
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	<u>72.159,63</u>	<u>566.782,46</u>
C. Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<u>27.843,34</u>	<u>0,00</u>
	<u><u>1.766.644,58</u></u>	<u><u>2.431.537,31</u></u>

Gewinn- und Verlustrechnung der PANDATEL Aktiengesellschaft i. A., München,
für die Zeit vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2012

	2012 EUR	2011 EUR
	<hr/>	<hr/>
1. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-1.284,12	-2.424,96
2. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-196.829,12	0,00
	<hr/>	<hr/>
	-198.113,24	-2.424,96
3. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	18.153,08
4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	-34.954,00
	<hr/>	<hr/>
	0,00	-16.800,92
5. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<hr/>	<hr/>
	-198.113,24	-19.225,88
6. Periodenfehlbetrag	-198.113,24	-19.225,88
7. Verlustvortrag	-6.031.051,15	-6.125.441,27
8. Entnahme aus anderen Gewinnrücklagen	0,00	113.616,00
	<hr/>	<hr/>
9. Bilanzverlust	-6.229.164,39	-6.031.051,15
	<hr/> <hr/>	<hr/> <hr/>

**PANDATEL Aktiengesellschaft i.A., München,
Anhang für die Zeit vom 01.01.2012 bis 31.12.2012**

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie den Sondervorschriften des AktG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Gemäß § 264 Abs. 1 HGB wurde der Jahresabschluss um eine Kapitalflussrechnung und einen Eigenkapitalspiegel erweitert.

Auf der Hauptversammlung vom 14. August 2007 wurde die Liquidation der Gesellschaft beschlossen. Unter Berücksichtigung dieses Beschlusses wurde daher im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2007 das operative Geschäft der PANDATEL Aktiengesellschaft i.A. aufgegeben. Der Liquidationsbeschluss wurde in der Hauptversammlung vom 31. März 2009 erneut gefasst.

Am 07. November 2012 entschieden die Organe der PANDATEL Aktiengesellschaft i.A. nach der Übernahme der Aktienmehrheit durch die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, Heidelberg, eine Hauptversammlung einzuberufen, auf der u.a. über die Fortsetzung der Gesellschaft nach § 274 AktG beschlossen werden sollte.

Auf der Hauptversammlung vom 03. Januar 2013 wurde die Fortsetzung der Gesellschaft beschlossen. Der Fortsetzungsbeschluss wurde am 20. Februar 2013 in das Handelsregister der Gesellschaft eingetragen.

Da sich die Gesellschaft zum Bilanzstichtag noch in Liquidation befand, wird die Gesellschaft in diesem Jahresabschluss noch mit PANDATEL Aktiengesellschaft i.A. bezeichnet.

Der Jahresabschluss wurde unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt. In den Vorjahren erfolgte die Aufstellung des Jahresabschlusses auf Basis von Liquidationswerten.

Aus dieser Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen ergeben sich

folgende Auswirkungen auf die Bewertung von Vermögensgegenständen und Schulden zum 31.12.2012:

Sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden der Gesellschaft wurden zu Fortführungswerten bewertet. Insbesondere wurde die in den Vorjahren gebildete Liquidationsrückstellung im Berichtsjahr durch Verbrauch vollständig zurückgeführt. Eine Neudotierung erfolgte aufgrund der Fortsetzung der Gesellschaft nicht. Die sonstigen Rückstellungen sind daher tendenziell niedriger dotiert als in den Vorjahren.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Das **Sachanlagevermögen** war zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wurde, soweit abnutzbar, um lineare Abschreibungen vermindert. Soweit erforderlich, wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen.

Seit dem 1. Januar 2008 werden geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungs- oder Herstellungskosten von mehr als EUR 150 bis zu EUR 1.000 in einem jahresbezogenen Sammelposten zusammengefasst und über die Dauer von 5 Jahren linear abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis EUR 150 werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben und als Abgang ausgewiesen.

Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig.

Sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Der **Aktive Rechnungsabgrenzungsposten** beinhaltet Ausgaben, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in der Höhe des voraussichtlichen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Bewertung von Forderungen, Guthaben bei Kreditinstituten und Verbindlichkeiten in **Fremdwährungen** erfolgt grundsätzlich zu den im Anschaffungszeitpunkt geltenden Umrechnungskursen. Das Niederstwert-/

Höchstwertprinzip wird beachtet.

Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Berichtszeitraumes im Anlagenspiegel als Anlage zu diesem Anhang dargestellt.

Die Werte im Sachanlagevermögen wurden in Anbetracht der geplanten Liquidation der Gesellschaft in 2007 grundsätzlich auf erwartete Verkaufserlöse wertberichtigt.

2. Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2012 TEUR	31.12.2011 TEUR
Sonstige Vermögensgegenstände	17	52
davon Restlaufzeit von mehr als einem Jahr	(0)	(0)
	<u>17</u>	<u>52</u>

Die sonstigen Vermögensgegenstände bestehen im Wesentlichen aus Umsatzsteuerforderungen in Höhe von TEUR 7 und Forderungen aus Zinsen in Höhe von TEUR 2 sowie Rückforderungen gegenüber Dienstleistern in Höhe von TEUR 9.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

In den liquiden Mitteln sind Tages- und Termingelder in Höhe von TEUR 1.664 (Vorjahr TEUR 2.372) enthalten. Ferner sind Kontokorrentguthaben in Höhe von TEUR 85 (Vorjahr TEUR 6) enthalten. Es bestanden nur Konten auf Euro-Basis.

3. Eigenkapital

Gezeichnetes Kapital

Das Gezeichnete Kapital beträgt EUR 7.895.806,00 (Vorjahr EUR 7.895.806,00) und ist in 7.895.806 (Vorjahr 7.895.806) nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 1,00 eingeteilt. Das Gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt.

In der Hauptversammlung vom 3. Januar 2013 wurde die Herabsetzung des Grundkapitals im Wege der vereinfachten Einziehung von unentgeltlich zur Verfügung gestellten eigenen Aktien von EUR 7.895.806,00 um EUR 6,00 auf EUR 7.895.800,00 sowie die anschließende Herabsetzung des Grundkapitals in vereinfachter Form zum Zwecke des Ausgleichs von Wertminderungen und der Deckung von Verlusten und der Einstellung von Beträgen in die Kapitalrücklage durch Zusammenlegung von Aktien von EUR 7.895.800,00 um EUR 6.316.640,00 auf EUR 1.579.160,00 beschlossen. Das Grundkapital beläuft sich nach Wirksamwerden der Kapitalherabsetzungsbeschlüsse somit auf EUR 1.579.160,00 und ist eingeteilt in 1.579.160 auf den Inhaber lautenden Stammaktien in Form von Stückaktien. Die Kapitalrücklage beläuft sich nach den Kapitalherabsetzungen auf EUR 132.644,74.

Weiterhin wurde der Vorstand ermächtigt mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 2. Januar 2018 das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder in Teilbeträgen mehrmals um bis zu insgesamt EUR 789.580 durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2013). Die neuen Aktien sind ab dem Beginn des Geschäftsjahres, in dem sie ausgegeben werden, gewinnberechtigt. Dabei ist den Aktionären ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand ist mit Zustimmung des Aufsichtsrats berechtigt, das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre unter bestimmten Voraussetzungen auszuschließen.

Schließlich wurde der Vorstand zur Ausgabe von Options- oder

Wandelschuldverschreibungen, auch Pflichtwandelschuldverschreibungen, Genussrechen und/oder Gewinnschuldverschreibungen (oder einer Kombination dieser Instrumente) im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 50 Mio. unter Bezugsrechtsausschluss bis zum 02. Januar 2018 ermächtigt. In diesem Zusammenhang wurde ein Bedingtes Kapital in Höhe von bis zu EUR 789.580,00 geschaffen.

Sämtliche Kapitalmaßnahmen sind zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahresabschlusses noch nicht im Handelsregister der Gesellschaft eingetragen.

Bilanzverlust

Der sich aus dem Abschluss zum 31.12.2012 ergebende Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 198.113,24 (Vorjahr: Jahresfehlbetrag von EUR 19.225,88) wird mit dem bestehenden Verlustvortrag in Höhe von EUR 6.031.051,15 verrechnet. Somit verbleibt ein Bilanzverlust in Höhe von EUR 6.229.164,39.

Zur Entwicklung des Eigenkapitals der PANDATEL Aktiengesellschaft i.A. im Berichtsjahr verweisen wir auf den als Anlage beigefügten Eigenkapitalspiegel.

4. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Kosten der Hauptversammlungen (TEUR 55), Abschluss- und Prüfungskosten (TEUR 13), sowie für Steuerberatungskosten (TEUR 4) gebildet.

Die Rückstellung für sonstige Liquidationsverpflichtungen des Vorjahres in Höhe von TEUR 416 wurde vollständig verbraucht. Die Rückstellungen des Vorjahres für Archivierung (TEUR 38), für ausstehende Rechnungen (TEUR 52) sowie für Abschluss- und Prüfungskosten (TEUR 28) wurden im Berichtsjahr vollständig verbraucht.

Es bestehen zum Stichtag keine langfristigen Rückstellungen.

5. Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im

Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Verbindlichkeitspiegel in TEUR

Art der Verbindlichkeit	31.12.2012			31.12.2011	
	Restlauf- zeit bis 1 Jahr	gesamt	gesichert mit	Restlauf- zeit bis 1 Jahr	gesamt
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	28	28	-	0	0

6. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen keine sonstigen finanziellen Verpflichtungen der Gesellschaft.

Haftungsverhältnisse liegen zum Bilanzstichtag nicht vor.

7. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen Aufwendungen der Gesellschaft, die nicht durch die Liquidationsrückstellung des Vorjahres gedeckt waren. Dabei handelt es sich insbesondere um Aufwendungen für Hauptversammlungen (TEUR 41), Verwaltungskosten (TEUR 76), Rechts- und Beratungskosten (TEUR 14), Abschluss- und Prüfungskosten (TEUR 27) sowie ein Bußgeld und Kosten aus einem von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren wegen verspäteter Finanzberichterstattung (TEUR 39).

8. Sonstige Angaben

Aufsichtsrat

Herr Manfred Wissmann, Rechtsanwalt, Mannheim (Vorsitzender)

Herr Stefan J. Weidner, Diplom-Kaufmann, Frankfurt am Main (Stellvertreter)

Herr Michael Ganslmeier, Rechtsanwalt, München

Zum Bilanzstichtag sind die drei Aufsichtsräte in keinen weiteren Aufsichtsräten tätig.

Gesamtbezüge des Aufsichtsrats

Die Bezüge des Aufsichtsrats beliefen sich im Berichtszeitraum auf TEUR 82. Davon entfallen auf Herrn Wissmann TEUR 35, auf Herrn Weidner TEUR 28 und auf Herrn Ganslmeier TEUR 19.

Geschäftsführung

Auf Antrag des Aufsichtsrates der Gesellschaft ist Herr Georg Marsmann, München, durch Beschluss des Amtsgerichts Hannover vom 18. Dezember 2009 gemäß § 265 Abs. 3 AktG gerichtlich zum Abwickler der PANDATEL Aktiengesellschaft i.A. bestellt worden. Herr Marsmann ist noch Mitglied des Aufsichtsrates der MS Industrie AG, München.

Die Hauptversammlung der PANDATEL Aktiengesellschaft i.A. hat am 3. Januar 2013 die Fortsetzung gemäß § 274 AktG beschlossen. Mit der Eintragung der Fortsetzung im Handelsregister endet das Amt des Abwicklers automatisch. Vor diesem Hintergrund hat der Aufsichtsrat die Bestellung von Herrn Rolf Birkert zum Vorstand mit Wirkung zum Zeitpunkt der Eintragung des Fortsetzungsbeschlusses im Handelsregister beschlossen. Die Eintragung des Fortsetzungsbeschlusses erfolgte am 20. Februar 2013.

Gesamtbezüge des Abwicklers

Die Vergütung des Abwicklers Georg Marsmann belief sich im Jahr 2012 auf TEUR 159. Die Vergütung betrifft in voller Höhe erfolgsunabhängige Bestandteile.

Mitarbeiter

Im Berichtsjahr sowie auch im Vorjahr beschäftigte die Gesellschaft keine Mitarbeiter.

Veröffentlichung nach § 21 Abs. 1 WpHG

Folgende Meldungen über Anteilsbesitz von mehr als 3 % Anteile der PANDATEL Aktiengesellschaft i.A. liegen zum Stichtag vor:

<u>Aktionär</u>	<u>31.12.2012</u> <u>Aktien in %</u>
-----------------	---

Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, Heidelberg	62,12
---	-------

Herr Michael Neises, Deutschland, hat uns am 8. Februar 2011 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der PANDATEL AG i.A.,

München, Deutschland, am 8. Februar 2011 die Schwelle von 5% überschritten hat und an diesem Tag 5,18% betrug (408.888 Stimmrechte).

Herr Michael Neises, Deutschland, hat uns am 27. Juni 2012 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der PANDATEL AG I.A., München, Deutschland, am 27. Juni 2012 die Schwellen von 3% und 5% unterschritten hat und an diesem Tag 2,65% (das entspricht 208.888 Stimmrechte) betragen hat.

Die SCI AG, Usingen, Deutschland, hat uns am 16. Juli 2012 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der PANDATEL AG i.A., München, Deutschland, am 16. Juli 2012 die Schwelle von 3% überschritten hat und an diesem Tag 3,11% (das entspricht 245.318 Stimmrechte) betragen hat.

Die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, Heidelberg, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 01.10.2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der PANDATEL Aktiengesellschaft i.A., München, Deutschland, ISIN: DE0006916307, WKN: 691630 am 28.09.2012 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30% und 50% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 62,12% (das entspricht 4.904.497 Stimmrechten) betragen hat.

Die DELPHI Unternehmensberatung Aktiengesellschaft, Heidelberg, Deutschland, hat uns gemäß § 21. Abs. 1 WpHG am 01.10.2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der PANDATEL Aktiengesellschaft i.A., München, Deutschland, ISIN: DE0006916307, WKN: 691630 am 28.09.2012 die Schwelle von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30% und 50% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 62,12% (das entspricht 4.904.497 Stimmrechten) betragen hat. 62,12% der Stimmrechte (das entspricht 4.904.497 Stimmrechten) sind der DELPHI Unternehmensberatung Aktiengesellschaft gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1, Nr. 1 WpHG von der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft und der VV Beteiligungen Aktiengesellschaft zuzurechnen.

Die VV Beteiligungen Aktiengesellschaft, Heidelberg, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 01.10.2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der PANDATEL Aktiengesellschaft i.A., München, Deutschland, ISIN: DE0006916307, WKN: 691630 am 28.09.2012 die Schwelle von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30% und 50% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 62,12% (das entspricht 4.904.497 Stimmrechten) betragen hat. 62,12% der Stimmrechte (das entspricht 4.904.497 Stimmrechten) sind der VV Beteiligungen Aktiengesellschaft gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1, Nr. 1 WpHG von der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft zuzurechnen.

Herr Wilhelm Konrad Thomas Zours, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 01.10.2012 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der PANDATEL

Aktiengesellschaft i.A. am 28.09.2012 die Schwelle von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30% und 50% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 62,12% (das entspricht 4.904.497 Stimmrechten) betragen hat. 62,12% der Stimmrechte (das entspricht 4.904.497 Stimmrechten) sind Herrn Wilhelm Konrad Thomas Zours gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1, Nr. 1 WpHG von der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, der VV Beteiligungen Aktiengesellschaft und der DELPHI Unternehmensberatung Aktiengesellschaft zuzurechnen.

Die Dowlake Venture Ltd., Tortola, British Virgin Islands, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 05.10.2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der PANDATEL Aktiengesellschaft i.A., München, Deutschland, ISIN: DE0006916307, WKN: 691630 am 28. September 2012 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30% und 50% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0% (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat.

Herr Zibin Lu, VR China, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 05.10.2012 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der PANDATEL Aktiengesellschaft i.A., München, Deutschland, ISIN: DE0006916307, WKN: 691630 am 28.09.2012 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30% und 50% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0% (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat.

Frau Dr. Dan Yang, VR China, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 05.10.2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der PANDATEL Aktiengesellschaft i.A., München, Deutschland, ISIN: DE0006916307, WKN: 691630 am 28.09.2012 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30% und 50% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0% (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat.

Die SCI AG, Usingen, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 06.10.2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der PANDATEL Aktiengesellschaft i.A., München, Deutschland, ISIN: DE0006916307, WKN: 691630 am 03.10.2012 die Schwelle von 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,73% (das entspricht 215.318 Stimmrechte) betragen hat.

Andere Mitteilungen wurden der Gesellschaft im Berichtszeitraum nicht gemacht.

Die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, Heidelberg, hat am 31. Oktober 2012 die Angebotsunterlage für ihr Pflichtangebot an die Aktionäre der PANDATEL Aktiengesellschaft i.A. zum Erwerb der auf den Inhaber lautenden Stückaktien – soweit diese nicht bereits unmittelbar von der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, Heidelberg, gehalten werden – gegen Zahlung einer Geldleistung in Höhe von EUR 0,22 je Aktie veröffentlicht.

Bis zum Ablauf der Annahmefrist am 9. Januar 2013, 24:00 Uhr, wurde das Pflichtangebot für insgesamt 355.754 Aktien angenommen. Dies entspricht einem Anteil von rund 4,51% des Grundkapitals und der Stimmrechte der PANDATEL AG i.A.

Somit hält die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, Heidelberg am 9. Januar 2013, 24:00 Uhr, unmittelbar 5.260.251 Aktien der PANDATEL Aktiengesellschaft i.A.. Dies entspricht somit einem Anteil von rund 66,62% des Grundkapitals und der Stimmrechte der PANDATEL Aktiengesellschaft i.A..

Erklärung zum Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat haben im März 2012 die Entsprechenserklärung im Sinne von § 161 AktG abgegeben und den Aktionären auf der Homepage der PANDATEL Aktiengesellschaft i.A. unter www.PANDATEL.de zugänglich gemacht.

Kapitalflussrechnung

Für die Darstellung der Kapitalflussrechnung wird auf die Anlage verwiesen.

Angaben über die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Die PKF Deutschland GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ist mit der Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2012 beauftragt.

Das Gesamthonorar für 2012 gliedert sich wie folgt auf:

	2012
	<u>TEUR</u>
Abschlussprüfung	13
Sonstige Bestätigungs- und Bewertungsleistungen	0
Steuerberatungsleistungen	0
Sonstige Leistungen	0

Gesamt

13

Die Honorare für Abschlussprüfungen betreffen Honorare für die Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2012.

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG war mit der Abschlussprüfung des Geschäftsjahres 2011 sowie mit der Prüfung der Schlussbilanz zum 30.6.2012 beauftragt. Das Gesamthonorar für 2012 gliedert sich wie folgt auf:

	2012
	<u>TEUR</u>
Abschlussprüfung	7
Sonstige Bestätigungs- und Bewertungsleistungen	17
Steuerberatungsleistungen	12
Sonstige Leistungen	1
	<hr/>
Gesamt	<u>37</u>

Die Honorare für Abschlussprüfungen betreffen Aufwendungen für die Jahresabschlussprüfung zum 31.12.2011, die nicht durch die Rückstellung des Vorjahres gedeckt waren.

Die Honorare für sonstige Bestätigungs- und Bewertungsleistungen beziehen sich auf die Prüfung der Schlussbilanz der Gesellschaft zum 30.6.2012.

Die Steuerberatungsleistungen beinhalten Honorare für laufende steuerliche und betriebswirtschaftliche Beratung, insbesondere für die Erstellung der Steuererklärungen zur Liquidationsbesteuerung.

Die sonstigen Leistungen stehen primär im Zusammenhang mit den im Jahr 2012 veröffentlichten Zwischenberichterstattungen.

Segmentberichterstattung

Wegen der Einstellung des operativen Geschäfts im Geschäftsjahr 2007 erfolgt keine Einteilung der Ergebnisbestandteile in geographische und geschäftsfeldbezogene Berichtssegmente mehr.

Konzernverhältnisse

Die Gesellschaft ist zum 31.12.2012 eine 62,12%ige Tochter der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, Heidelberg. Zum 9. Januar 2013, 24:00 Uhr, hält die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, Heidelberg rund 66,62% der Anteile an der Gesellschaft.

München, den 19. März 2013

Rolf Birkert (Vorstand)

Entwicklung des Anlagevermögens der PANDATEL Aktiengesellschaft i. A., München,

zum 31. Dezember 2012

	<u>Anschaffungs-/Herstellungskosten</u>			<u>Kumulierte Abschreibungen</u>			<u>Buchwerte</u>		
	Stand am 1.1.2012 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2012 EUR	Stand am 1.1.2012 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2012 EUR	Stand am 31.12.2011 EUR
Sachanlagen									
Anderer Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.460,59	0,00	8.460,59	0,00	7.176,47	1.284,12	8.460,59	0,00	1.284,12
	8.460,59	0,00	8.460,59	0,00	7.176,47	1.284,12	8.460,59	0,00	1.284,12

Kapitalflussrechnung der PANDATEL Aktiengesellschaft i.A., München,

für die Zeit vom 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012

	2012 TEUR	2011 TEUR
Periodenfehlbetrag	-198	-19
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	1	2
Abnahme / Zunahme der Rückstellungen	-495	-653
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	0	17
Verkauf Körperschaftsteuerguthaben	0	750
Zunahme/Abnahme anderer Aktiva	35	176
Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	28	-148
Cash flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-629	125
Ein-/Auszahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	-100
Cash flow aus der Investitionstätigkeit	0	-100
Cash flow aus der Finanzierungstätigkeit	0	0
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-629	25
Finanzmittelfonds am Anfang des Geschäftsjahres	2.378	2.353
Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres	1.749	2.378
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	1.749	2.378
gezahlte Zinsen	0	0
gezahlte (-) / erhaltene Steuern (+)	13	0

Eigenkapitalpiegel der PANDATEL Aktiengesellschaft i.A., München,

zum 31. Dezember 2012

	Gezeichnetes Kapital		Gewinn- rücklage TEUR	Bilanzverlust TEUR	Summe Eigen- kapital TEUR
	Aktien	Betrag TEUR			
Stand zum 31. Dezember 2010	7.895.806	7.896	113	(6.125)	1.884
Einstellung in die Gewinnrücklage	-	-	(113)	113	-
Jahresfehlbetrag	-	-	-	(19)	(19)
Stand zum 31. Dezember 2011	7.895.806	7.896	-	(6.031)	1.865
Jahresfehlbetrag	-	-	-	(198)	(198)
Stand zum 31. Dezember 2012	7.895.806	7.896	-	(6.229)	1.667

**Lagebericht der PANDATEL Aktiengesellschaft i.A.
für die Zeit vom 1. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012**

Auf der Hauptversammlung vom 14. August 2007 wurde die Liquidation der PANDATEL Aktiengesellschaft beschlossen. Unter Berücksichtigung dieses Beschlusses wurde im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2007 das operative Geschäft der PANDATEL Aktiengesellschaft i.A. aufgegeben. Der Liquidationsbeschluss wurde in der Hauptversammlung vom 31. März 2009 erneut gefasst.

Der Abwickler hat seitdem Maßnahmen zur Liquidation der Gesellschaft durchgeführt. Zum 30. Juni 2012 wurde die Liquidations-Schlussbilanz der Gesellschaft aufgestellt.

Am 07. November 2012 entschieden die Organe der PANDATEL Aktiengesellschaft i.A. nach der Übernahme der Aktienmehrheit durch die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, Heidelberg, eine Hauptversammlung einzuberufen, auf der u.a. über die Fortsetzung der Gesellschaft nach § 274 AktG beschlossen werden sollte.

Auf der Hauptversammlung vom 03. Januar 2013 wurde die Fortsetzung der Gesellschaft beschlossen. Der Fortsetzungsbeschluss wurde am 20. Februar 2013 in das Handelsregister eingetragen.

Der Jahresabschluss wurde daher unter Prämisse der Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufgestellt.

Da sich die Gesellschaft zum Bilanzstichtag noch in Liquidation befand, wird die Gesellschaft in diesem Lagebericht noch mit PANDATEL Aktiengesellschaft i.A. bezeichnet.

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

In den ersten drei Quartalen 2012 befasste sich die PANDATEL Aktiengesellschaft i.A. hauptsächlich mit den anstehenden Berichtspflichten sowie den notwendigen Schritten der Abwicklung bis zur Löschung der Gesellschaft aus dem Handelsregister. Im vierten Quartal beschäftigte sich die PANDATEL Aktiengesellschaft i.A. mit der Vorbereitung der Beschlussfassung zur Fortsetzung der Gesellschaft.

Die wesentlichen Ereignisse des Geschäftsjahres 2012 sind nachfolgend dargestellt:

- Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) hat in einem im Oktober 2010 eingeleiteten Ordnungswidrigkeitenverfahren wegen verspäteter Finanzberichterstattung nach WpHG am 21. Juni 2012 einen Bußgeldbescheid gegenüber der Gesellschaft erlassen. Im Rahmen des Bußgeldbescheids wurde eine Geldbuße in Höhe von 37 T€ (zuzüglich Kosten in Höhe von 2 T€) festgesetzt. Auf die Einlegung eines Rechtsmittels gegen den Bußgeldbescheid wurde seitens der Gesellschaft unter Abwägung von Kosten und Nutzen verzichtet.

- Auf Grund des von der BaFin festgesetzten Bußgeldes nebst Kosten in Höhe von insgesamt 39 T€ und der durch die verspätete Entscheidung der BaFin resultierenden Verzögerung im Abwicklungsprozess entstanden erhöhte Liquidationskosten von rund 110 T€.
- Mit Abschluss des vorgenannten Ordnungswidrigkeitenverfahrens waren die Voraussetzungen für die Erstellung der Liquidations-Schlussbilanz gegeben. Somit wurde zum 30. Juni 2012 die Liquidations-Schlussbilanz durch den Abwickler aufgestellt und in der Hauptversammlung vom 25. September 2012 festgestellt.
- Änderungen in der Aktionärsstruktur:
 - Herr Michael Neises, Deutschland, hat uns am 8. Februar 2011 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der PANDATEL AG i.A., München, Deutschland, am 8. Februar 2011 die Schwelle von 5% überschritten hat und an diesem Tag 5,18% betrug (408.888 Stimmrechte).
 - Herr Michael Neises, Deutschland, hat uns am 27. Juni 2012 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der PANDATEL AG i.A., München, Deutschland, am 27. Juni 2012 die Schwellen von 3% und 5% unterschritten hat und an diesem Tag 2,65% (das entspricht 208.888 Stimmrechte) betragen hat.
 - Die SCI AG, Usingen, Deutschland, hat uns am 16. Juli 2012 gemäß § 21 Abs. 1 WpHG mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der PANDATEL AG i.A., München, Deutschland, am 16. Juli 2012 die Schwelle von 3% überschritten hat und an diesem Tag 3,11% (das entspricht 245.318 Stimmrechte) betragen hat.
 - Die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, Heidelberg, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 01.10.2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der PANDATEL Aktiengesellschaft i.A., München, Deutschland, ISIN: DE0006916307, WKN: 691630 am 28.09.2012 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30% und 50% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 62,12% (das entspricht 4.904.497 Stimmrechten) betragen hat.
 - Die DELPHI Unternehmensberatung Aktiengesellschaft, Heidelberg, Deutschland, hat uns gemäß § 21. Abs. 1 WpHG am 01.10.2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der PANDATEL Aktiengesellschaft i.A., München, Deutschland, ISIN: DE0006916307, WKN: 691630 am 28.09.2012 die Schwelle von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30% und 50% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 62,12% (das entspricht 4.904.497 Stimmrechten) betragen hat. 62,12% der Stimmrechte (das entspricht 4.904.497 Stimmrechten) sind der DELPHI Unternehmensberatung Aktiengesellschaft gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1, Nr. 1 WpHG von der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft und der VV Beteiligungen Aktiengesellschaft zuzurechnen.

- Die VV Beteiligungen Aktiengesellschaft, Heidelberg, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 01.10.2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der PANDATEL Aktiengesellschaft i.A., München, Deutschland, ISN: DE0006916307, WKN: 691630 am 28.09.2012 die Schwelle von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30% und 50% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 62,12% (das entspricht 4.904.497 Stimmrechten) betragen hat. 62,12% der Stimmrechte (das entspricht 4.904.497 Stimmrechten) sind der VV Beteiligungen Aktiengesellschaft gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1, Nr. 1 WpHG von der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft zuzurechnen.
- Herr Wilhelm Konrad Thomas Zours, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 01.10.2012 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der PANDATEL Aktiengesellschaft i.A. am 28.09.2012 die Schwelle von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30% und 50% der Stimmrechte überschritten hat und an diesem Tag 62,12% (das entspricht 4.904.497 Stimmrechten) betragen hat. 62,12% der Stimmrechte (das entspricht 4.904.497 Stimmrechten) sind Herrn Wilhelm Konrad Thomas Zours gemäß § 22 Abs. 1 Satz 1, Nr. 1 WpHG von der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, der VV Beteiligungen Aktiengesellschaft und der DELPHI Unternehmensberatung Aktiengesellschaft zuzurechnen.
- Die Dowslake Venture Ltd., Tortola, British Virgin Islands, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 05.10.2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der PANDATEL Aktiengesellschaft i.A., München, Deutschland, ISIN: DE0006916307, WKN: 691630 am 28. September 2012 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30% und 50% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0% (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat.
- Herr Zibin Lu, VR China, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 05.10.2012 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der PANDATEL Aktiengesellschaft i.A., München, Deutschland, ISIN: DE0006916307, WKN: 691630 am 28.09.2012 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30% und 50% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0% (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat.
- Frau Dr. Dan Yang, VR China, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 05.10.2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der PANDATEL Aktiengesellschaft i.A., München, Deutschland, ISIN: DE0006916307, WKN: 691630 am 28.09.2012 die Schwellen von 3%, 5%, 10%, 15%, 20%, 25%, 30% und 50% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 0% (das entspricht 0 Stimmrechten) betragen hat.
- Die SCI AG, Usingen, Deutschland, hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 06.10.2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der PANDATEL Aktiengesellschaft i.A., München, Deutschland, ISIN: DE0006916307, WKN: 691630 am 03.10.2012 die Schwelle von 3% der Stimmrechte unterschritten hat und an diesem Tag 2,73% (das entspricht 215.318 Stimmrechte) betragen hat.

- Die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft hat gegenüber der PANDATEL Aktiengesellschaft i.A. am 08. Oktober 2012 die Mitteilung gemäß § 27a WpHG gemacht.
- Am 31.10.2012 wurde von der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft das Pflichtangebot an die übrigen Aktionäre der PANDATEL AG i.A. nach WpÜG veröffentlicht. Abwickler und Aufsichtsrat haben unter dem Datum 7.11.2012 hierzu Stellung genommen. Die Veröffentlichung erfolgte am 9.11.2012. Eine Ergänzung zu der Stellungnahme nach § 27 WpÜG wurde am 20.11.2012 veröffentlicht.
- Am 07. November 2012 entschieden die Organe der PANDATEL Aktiengesellschaft i.A. eine Hauptversammlung einzuberufen, auf der u.a. über die Fortsetzung der Gesellschaft nach § 274 AktG beschlossen werden sollte.
- Bis zum Ablauf der Annahmefrist des Pflichtangebotes am 9. Januar 2013, 24:00 Uhr, wurde das Pflichtangebot für insgesamt 355.754 Aktien angenommen. Dies entspricht einem Anteil von rund 4,51 % des Grundkapitals und der Stimmrechte der PANDATEL Aktiengesellschaft i.A.
- Somit hält die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft, Heidelberg am 9. Januar 2013, 24:00 Uhr, unmittelbar 5.260.251 Aktien der PANDATEL Aktiengesellschaft i.A. Dies entspricht somit einem Anteil von rund 66,62 % des Grundkapitals und der Stimmrechte der PANDATEL Aktiengesellschaft i.A.

Mitarbeiter

Zum 31. Dezember 2012 beschäftigte die PANDATEL Aktiengesellschaft i.A. keine Mitarbeiter.

Ergebnis

Im Geschäftsjahr vom 1. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012 erzielte die PANDATEL Aktiengesellschaft i.A. einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 198 T€ (Vorjahr: Jahresfehlbetrag in Höhe von 19 T€).

Die Aufwendungen für die Liquidation der Gesellschaft, insbesondere Rechts- und Beratungskosten, waren aufgrund der verzögerten Entscheidungsfindung der BaFin nicht mehr vollständig durch die gebildete Liquidationsrückstellung gedeckt. Ebenso war das festgesetzte Bußgeld nicht durch die Liquidationsrückstellung abgedeckt. Weitere Aufwendungen ergaben sich durch die sich im 4. Quartal 2012 abzeichnende Fortführung der Gesellschaft.

Unter Berücksichtigung dieser Ereignisse weist die Gesellschaft im Berichtszeitraum einen Fehlbetrag von 198 T€ aus, der mit 39 T€ das festgesetzte Bußgeld der BaFin, mit rund 110 T€ erhöhte Liquidationskosten und mit rund 45 T€ Kosten für die Fortführung der Gesellschaft betrifft.

Zum 31. Dezember 2012 ergibt sich somit ein Bilanzverlust von 6.229 T€.

Zum Bilanzstichtag lag wegen der Aufgabe des operativen Geschäfts wie zum Vorjahresstichtag kein Auftragsbestand mehr vor.

Vermögenslage

Die Vermögenslage ist auf der Aktivseite neben dem Bestand an flüssigen Mitteln in Höhe von 1.749 T€ (Vorjahr 2.378 T€) geprägt von den sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von 17 T€ (Vorjahr 52 T€). Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten dabei insbesondere Forderungen aus Umsatzsteuer in Höhe von 7 T€, Forderungen aus Zinsen von 2 T€ sowie Rückforderungen gegenüber Dienstleistern von 9 T€.

Die liquiden Mittel enthalten Tages- und Termingelder in Höhe von 1.664 T€ (Vorjahr 2.372 T€). Ferner enthalten sie Kontokorrentguthaben in Höhe von 85 T€ (Vorjahr 6 T€). Der Rückgang der liquiden Mittel ist auf die Mittelabflüsse im Zusammenhang mit der ursprünglich beschlossenen Liquidation und der anschließenden Fortsetzung der Gesellschaft zurückzuführen.

Das Eigenkapital beläuft sich auf 1.667 T€ (Vorjahr 1.865 T€) und hat sich damit im Vergleich zum 31. Dezember 2011 um 198 T€ verringert. Die Eigenkapitalquote hat sich von 76,7 % zum 31. Dezember 2011 auf 94,3 % zum 31. Dezember 2012 erhöht. Die sonstigen Rückstellungen haben sich von 567 T€ um 495 T€ auf 72 T€ verringert. Diese Entwicklung ist vor allem auf den Verbrauch der Liquidationsrückstellung sowie der übrigen Rückstellungen zurückzuführen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind von 0 T€ auf 28 T€ gestiegen.

Die Bilanzsumme sank von 2.432 T€ zum 31. Dezember 2011 auf 1.767 T€ zum 31. Dezember 2012.

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012 nahm die Gesellschaft aufgrund der ursprünglich beschlossenen Liquidation keine Investitionen vor.

Zusammensetzung des Eigenkapitals

Das Aktienkapital von 7.895.806,00 € besteht ausschließlich aus Stammaktien. Es gibt keine Vorzugsaktien oder Aktien mit besonderen Rechten oder Pflichten. Auch bestehen keine Beschränkungen, die die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen. Es gibt keine Inhaber von Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen. Zur Entwicklung des Eigenkapitals nach dem Bilanzstichtag wird auf den Berichtsabschnitt „Besondere Ereignisse nach Abschluss des Berichtszeitraums“ verwiesen.

Abwickler und Aufsichtsrat

Am 18. Dezember 2009 wurde Herr Georg Marsmann, München, mit Beschluss gemäß § 265 Abs. 3 AktG gerichtlich zum Abwickler bestellt. Der Abwickler Georg Marsmann erhält eine aufwandsbezogene Vergütung. Sondervergütungen oder Tantiemen waren/sind nicht vorgesehen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten für jedes volle Kalenderjahr ihrer Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat eine feste Vergütung von 15 T€. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates erhält die doppelte Vergütung, der stellvertretende Vorsitzende den anderthalbfachen Betrag. Aufsichtsratsmitglieder, die dem Aufsichtsrat nicht während eines vollen Kalenderjahres angehören, erhalten die Vergütung zeitanteilig, d.h. entsprechend der Dauer ihrer Zugehörigkeit zum Aufsichtsrat. Darüber hinaus erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrates für jede persönliche Teilnahme an einer Präsenzsitzung des Aufsichtsrates ein Sitzungsgeld in Höhe von 800,00 €. Für Sitzungen, die am gleichen Tag oder an aufeinander folgenden Tagen stattfinden, wird das Sitzungsgeld nur einmal gezahlt. Ferner erhalten die Mitglieder des Aufsichtsrates Ersatz ihrer Auslagen sowie Ersatz der etwa auf ihre Vergütung und Auslagen zu entrichtenden Umsatzsteuer.

Die Gesellschaft kann zugunsten der Mitglieder des Aufsichtsrates eine Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung in angemessener Höhe abschließen. Soweit eine solche abgeschlossen ist, werden die Prämien hierfür von der Gesellschaft entrichtet.

Weitere Angaben nach § 289 Abs. 4 HGB

Vorstandsmitglieder werden vom Aufsichtsrat bestellt und abberufen. Der Vorstandsvorsitzende wird vom Aufsichtsrat benannt. Das Höchstalter der Vorstandsmitglieder ist laut Satzung auf 68 Jahre begrenzt. Die Satzungsregelungen betreffend den Vorstand werden für den Abwickler analog angewandt.

Der Aufsichtsrat ist ermächtigt, Änderungen der Satzung, die nur die Fassung betreffen, zu beschließen. Ansonsten gelten für Änderungen der Satzung die gesetzlichen Vorschriften (§§ 133, 179 AktG).

Eine Befugnis des Abwicklers zum Rückkauf eigener Aktien liegt nicht vor.

Wesentliche Vereinbarungen der Gesellschaft, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen, existieren nicht. Auch Entschädigungsvereinbarungen mit dem Abwickler für den Fall einer Übernahme existieren nicht.

Angaben nach § 289 Abs. 5 HGB

Das rechnungslegungsbezogene interne Kontroll- und Risikomanagementsystem hat zum Ziel die Übereinstimmung des Jahresabschlusses und des Lageberichts mit allen einschlägigen Vorschriften sicherzustellen. Die Verantwortung für die Einrichtung und wirksame Unterhaltung angemessener Kontrollen über die Finanzberichterstattung liegt beim Abwickler der Gesellschaft, der zu jedem Geschäftsjahresende die Angemessenheit und Wirksamkeit des Kontrollsystems beurteilt. In den Rechnungslegungsprozess einbezogene Personen werden

bereits bei ihrer Auswahl hinsichtlich der fachlichen Eignung überprüft. Die Abschlussinformationen müssen einen definierten Freigabeprozess durchlaufen. Weitere Kontrollmechanismen sind Soll-Ist-Vergleiche sowie Analysen über die inhaltliche Zusammensetzung und Veränderungen der einzelnen Posten.

In den rechnungslegungsbezogenen IT-Systemen sind Zugriffsberechtigungen definiert, um zu gewährleisten, dass rechnungslegungsbezogene Daten vor nicht genehmigtem Zugriff, Verwendung und Veränderung geschützt sind.

Der Aufsichtsrat ist ebenfalls in das Kontrollsystem eingebunden und prüft den Jahresabschluss zusammen mit dem Abwickler bzw. dem Vorstand und dem Abschlussprüfer.

Änderungen bei Abwickler und Aufsichtsrat

Im Berichtsjahr fanden keine Änderungen bei Aufsichtsrat und Abwickler statt.

In der Hauptversammlung vom 3. Januar 2013 wurde eine neue Regelung für die Vergütung des Aufsichtsrats beschlossen. Demnach erhält jedes Mitglied des Aufsichtsrats ab dem Geschäftsjahr 2013 für jedes volle Geschäftsjahr eine Vergütung in Höhe von 5.000,00 €. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält den anderthalbfachen Betrag.

Die Hauptversammlung der PANDATEL Aktiengesellschaft i.A. hat am 3. Januar 2013 die Fortsetzung gemäß § 274 AktG beschlossen. Mit der Eintragung der Fortsetzung im Handelsregister endet das Amt des Abwicklers automatisch. Vor diesem Hintergrund hat der Aufsichtsrat die Bestellung von Herrn Rolf Birkert zum Vorstand mit Wirkung zum Zeitpunkt der Eintragung des Fortsetzungsbeschlusses im Handelsregister beschlossen. Die Eintragung des Fortsetzungsbeschlusses erfolgte am 20. Februar 2013.

Wesentliche Beteiligungen

Die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft hält nach dem ursprünglichen Erwerb von 62,12 % der Aktien und dem zwischenzeitlich durchgeführten Pflichtangebot nunmehr 66,62% an der Gesellschaft. Darüber hinaus sind dem Abwickler und dem Vorstand keine Anteilseigner, die eine Beteiligung von mehr als 10 % der Aktien der PANDATEL Aktiengesellschaft i.A. halten, bekannt.

Corporate Governance

Im Sinne einer regelmäßigen und offenen Kommunikation setzt die PANDATEL Aktiengesellschaft i.A. die Empfehlungen und Anregungen des Deutschen Corporate Governance Kodex weitgehend um. In dem Kodex sind die in Deutschland geltenden Regeln für eine verantwortungsbewusste Leitung und gleichzeitige Überwachung eines Unternehmens zusammengefasst. Ziel ist, diese Regeln für nationale und internationale Investoren transparent zu machen und das Vertrauen in die Unternehmensführung deutscher Gesellschaften zu stärken. Wir richten uns weitgehend nach den Empfehlungen in der jeweils aktuellsten Form und setzen sie entsprechend in der PANDATEL Aktiengesellschaft i.A. um. Abweichungen zu den Empfehlungen erläutert die PANDATEL Aktiengesellschaft i.A. in der Entsprechenserklärung, die sich zumeist aus Gegebenheiten im Unternehmen herleiten. Die Entsprechenserklärung von Abwickler und Aufsichtsrat hat die PANDATEL Aktiengesellschaft i.A. auf ihrer Homepage unter www.pandatel.de veröffentlicht.

Unternehmensführung

Die Erklärung zur Unternehmensführung ist auf der Internetseite der Gesellschaft, www.pandatel.de, öffentlich zugänglich.

Risikomanagementsystem

Das Risikomanagementsystem der Gesellschaft ist fokussiert auf die Risiken im Zusammenhang mit der Abwicklung der Gesellschaft. Dabei erfolgt durch den Abwickler eine laufende Überwachung der bestehenden Risiken. Zudem werden Maßnahmen zur Risiko-Absicherung laufend geprüft und optimiert.

Der wesentliche Fokus liegt auf der Maximierung der Liquidität der Gesellschaft.

- Gesamtwirtschaftliche Risiken: Für die Gesellschaft sind insbesondere die aus der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung resultierenden Risiken aus Zinssatzänderungen sowie die generelle Preisentwicklung von hoher Bedeutung. Die entsprechenden Entwicklungen werden laufend verfolgt und in ihren Auswirkungen analysiert.
- Risiken aus Rechtsstreitigkeiten: Es sind keine Rechtsstreitigkeiten mehr anhängig. Kosten für abgeschlossene Rechtsstreitigkeiten sind im Abschluss zum 31. Dezember 2012 berücksichtigt.
- Risiken im Zusammenhang mit der Börsennotierung: Es sind keine Verfahren mehr anhängig. Die Gesellschaft überwacht die Einhaltung der entsprechenden Vorschriften fortlaufend.
- Steuerliche Risiken: Das Besteuerungsverfahren der Gesellschaft wurde für den Liquidationszeitraum vom 1. März 2009 bis zum 30. Juni 2012 grundsätzlich abgeschlossen. Aufgrund der Fortführung der Gesellschaft ist eine steuerliche Re-Registrierung der Gesellschaft vorzunehmen. Die Gesellschaft geht davon aus, dass sie als steuerlicher Unternehmer fortgeführt werden kann.

- Risiken aus geringen Barmittelreserven: Die verbleibenden Barmittel benötigt die Gesellschaft primär, um die Börsennotierung aufrecht zu erhalten. Weiterhin werden die Barmittel zukünftig zur Fortführung der Gesellschaft benötigt. Die Gesellschaft überprüft die entsprechenden Geldanlageformen fortlaufend und versucht Ausfallrisiken aufgrund von Bankenpleiten durch Diversifizierungen zu minimieren.

Abhängigkeitsbericht

Aufgrund der bestehenden Mehrheitsbeteiligung bzw. Präsenzmehrheit der Stimmrechte durch die Dowlake Venture Ltd. bis zum 28. September 2012 und durch die Deutsche Balaton Aktiengesellschaft ab dem 28. September 2012 ergibt sich für die PANDATEL Aktiengesellschaft i.A. nach § 312 AktG die Verpflichtung zur Erstellung eines Abhängigkeitsberichts. Dieser Bericht wurde im Rahmen der Abschlussprüfung geprüft und testiert.

Das Fazit des Abhängigkeitsberichts für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2012 lautet wie folgt: „Der Vorstand der PANDATEL Aktiengesellschaft i.A. erklärt hiermit, dass die PANDATEL Aktiengesellschaft i.A. im Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012 keine Rechtsgeschäfte mit der Dowlake Venture Ltd. und/oder der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft oder einem mit diesen Gesellschaften verbundenen Unternehmen durchgeführt und keine anderen Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse der Dowlake Venture Ltd. und/oder der Deutsche Balaton Aktiengesellschaft oder einem mit dieser Gesellschaft verbundenen Unternehmen getroffen oder unterlassen hat.“

Besondere Ereignisse nach Abschluss des Berichtszeitraums

Am 03. Januar 2013 fand eine außerordentliche Hauptversammlung der PANDATEL Aktiengesellschaft i.A. statt, die u. a. die Fortsetzung der Gesellschaft und die Aufhebung diverser Beschlüsse der Hauptversammlung vom 25. September 2012 beschloss, sowie verschiedene Strukturbeschlüsse im Zusammenhang mit der Fortsetzung der Gesellschaft (u. a. Sitzverlegung, Änderung des Unternehmensgegenstandes, diverse Satzungsänderungen) fasste. So beschloss die Hauptversammlung die Verlegung des Sitzes der Gesellschaft nach Heidelberg. Der Unternehmensgegenstand der Gesellschaft wurde geändert in den einer Beteiligungsgesellschaft. Die Änderungen der Satzung sind zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Lageberichts noch nicht im Handelsregister eingetragen worden.

Insbesondere wurde dabei der von der Hauptversammlung am 25. September 2012 gefasste Beschluss hinsichtlich der Feststellung des Abschlusses der Gesellschaft für den Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis zum 30. Juni 2012 einschließlich der Liquidationsschlussbilanz und des Vorschlags hinsichtlich der Verteilung des Abwicklungsüberschusses entsprechend den gesetzlichen Regelungen aufgehoben.

Der Fortsetzungsbeschluss wurde am 20. Februar 2013 in das Handelsregister eingetragen und ist damit wirksam geworden. Die Gesellschaft befindet sich somit nicht mehr in Abwicklung.

Zudem wurde die Herabsetzung des Grundkapitals im Wege der vereinfachten Einziehung von unentgeltlich zur Verfügung gestellten eigenen Aktien von 7.895.806,00 € um 6,00 € auf 7.895.800,00 € sowie die anschließende Herabsetzung des Grundkapitals in vereinfachter Form zum Zwecke des Ausgleichs von Wertminderungen und der Deckung von Verlusten und der Einstellung von Beträgen in die Kapitalrücklage durch Zusammenlegung von Aktien von 7.895.800,00 € um 6.316.640,00 € auf 1.579.160,00 € beschlossen. Das Grundkapital beläuft sich nach Wirksamwerden der Kapitalherabsetzungsbeschlüsse somit auf 1.579.160,00 € und ist eingeteilt in 1.579.160 auf den Inhaber lautende Stammaktien in Form von Stückaktien. Die Kapitalrücklage beläuft sich nach den Kapitalherabsetzungen auf 132.644,74 €.

Weiterhin wurde der Vorstand ermächtigt mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 2. Januar 2018 das Grundkapital der Gesellschaft einmalig oder in Teilbeträgen mehrmals um bis zu insgesamt EUR 789.580 durch Ausgabe neuer auf den Inhaber lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2013). Die neuen Aktien sind ab dem Beginn des Geschäftsjahres, in dem sie ausgegeben werden, gewinnberechtigt. Dabei ist den Aktionären ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Vorstand ist mit Zustimmung des Aufsichtsrats berechtigt, das gesetzliche Bezugsrecht der Aktionäre unter bestimmten Voraussetzungen auszu-schließen.

Schließlich wurde der Vorstand zur Ausgabe von Options- oder Wandelschuldverschreibungen, auch Pflichtwandel-schuldverschreibungen, Genussrechten und/oder Gewinnschuldverschreibungen (oder einer Kombination dieser Instrumente) im Gesamtnennbetrag von bis zu 50 Mio. € unter Bezugsrechtsausschluss bis zum 02. Januar 2018 ermächtigt. In diesem Zusammenhang wurde ein Bedingtes Kapital in Höhe von bis zu 789.580,00 € geschaffen.

Die Hauptversammlung der PANDATEL Aktiengesellschaft i.A. hat am 3. Januar 2013 die Fortsetzung gemäß § 274 AktG beschlossen. Mit der Eintragung der Fortsetzung im Handelsregister endet das Amt des Abwicklers automatisch. Vor diesem Hintergrund hat der Aufsichtsrat die Bestellung von Herrn Rolf Birkert zum Vorstand mit Wirkung zum Zeitpunkt der Eintragung des Fortsetzungsbeschlusses im Handelsregister beschlossen. Die Ein-tragung des Fortsetzungsbeschlusses erfolgte am 20. Februar 2013.

Ausblick

Die Fortführung der Gesellschaft wurde am 20. Februar 2013 im Handelsregister eingetragen.

In Folge werden nun durch die Gesellschaft die in der Hauptversammlung vom 3. Januar 2013 getroffenen Beschlüsse umgesetzt. Insbesondere betrifft dies:

- Durchführung/Eintragung der beschlossenen Kapitalmaßnahmen
- Durchführung/Eintragung der beschlossenen Sitzverlegung

Entscheidungen über die künftige Geschäftstätigkeit der Gesellschaft erfolgen nun im Rahmen der Änderung des Unternehmensgegenstandes, insbesondere der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Beteiligungen an Kapital- und Personengesellschaften, ausschließlich im eigenen Namen und mit eigenem Vermögen. Entscheidungen über konkrete Einzelmaßnahmen oder Projekte wurden noch nicht getroffen. Diese werden unter anderem von dem Ausgang der Evaluationsphase abhängen, die noch in der ersten Jahreshälfte abgeschlossen werden soll. Die künftige Ausrichtung der Gesellschaft wird auch einen Schwerpunkt der Beratungen zwischen Vorstand und Aufsichtsrat im laufenden Geschäftsjahr darstellen.

Da aufgrund der erst kürzlich beschlossenen Fortführung der Gesellschaft eine geschäftliche Betätigung noch nicht erfolgt ist und die Aufnahme einer neuen Geschäftstätigkeit üblicherweise mit Anlaufkosten verbunden ist, erwartet der Vorstand für das laufende Geschäftsjahr 2013 ein leicht negatives Ergebnis, wobei insbesondere das erste Geschäftshalbjahr von allgemeinen Verwaltungskosten bei nur geringen Beträgen aus der Anlage der liquiden Mittel geprägt sein wird. Mit Aufnahme der künftigen Geschäftstätigkeit, konkrete Anlageentscheidungen, die für die zweite Jahreshälfte geplant sind, sieht der Vorstand dann für das kommende Geschäftsjahr 2014 die Chance, bereits ein ausgeglichenes, ggf. sogar leicht positives, Ergebnis erwirtschaften zu können.

Das Risikomanagementsystem, das bisher unter der Prämisse der Abwicklung der Gesellschaft stand, wird überarbeitet und dem neuen Geschäftszweck der Gesellschaft angepasst.

München, 19.März 2013

Rolf Birkert
Vorstand

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers:

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalspiegel sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der PANDATEL Aktiengesellschaft i.A. für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2012 bis 31. Dezember 2012 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main,
den 20. März 2013

PKF Deutschland GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

M. Jüngling
Wirtschaftsprüfer

T. Drosch
Wirtschaftsprüfer

Versicherung des gesetzlichen Vertreters

Ich versichere nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

München, den 19. März 2013

PANDATEL Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Rolf Birkert